

Verhalten nach einem chirurgischen Eingriff

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

wir möchten, dass es Ihnen, bzw. Ihrem Kind schnellstmöglich wieder besser geht.
Zur Vermeidung von Komplikationen nach einem chirurgischen Eingriff in der Mundhöhle ist es notwendig, dass Sie sich an die folgenden Verhaltensregeln halten.

Die Fahrtüchtigkeit kann durch den Eingriff beeinträchtigt sein. Lassen Sie sich nach dem Eingriff am besten abholen- wenn Sie uns die Kontaktdaten übergeben, übernehmen wir gerne den Anruf für Sie.

In den ersten drei Tagen nach dem Eingriff sollten Sie die operierte Region von außen regelmäßig kühlen (Kühlgelkissen), vermeiden Sie bitte direkte Wärmeeinstrahlung durch Sonne oder auch Sauna.

Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen. Diese regen den Kreislauf an und fördern damit das Nachblutungsrisiko, falls es doch mal zu einer Nachblutung kommt, nehmen Sie bitte eine Schmerztablette, legen Sie einen Aufbisstupfer (bitte kein Papiertaschentuch) ein und beissen sie mit mäßigem Druck zusammen. Bitte vermeiden Sie, bei einer auftretenden Nachblutung häufiges Ausspülen des Mundes. Auch das oben beschriebene Kühlen kann zu einem Abklingen der Nachblutung beitragen. Falls die oben beschriebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg geführt haben sollten, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen unter der Telefonnummer: 04746249

Damit eine Wunde adäquat abheilen kann, sollte der operierte Bereich geschont werden. Wir empfehlen bis zur Nahtentfernung ausschließlich weiche Kost zu sich zu nehmen. (Alles, was mit der Zunge am Gaumen zudrückt werden kann ist erlaubt). Ein genereller Verzicht auf Milchprodukte ist nicht notwendig, sollte aber reduziert werden. Eine gründliche Mundhygiene ist obsolet- wir empfehlen Chlorhexidinhaltige Mundspüllösungen aus der Apotheke nach den Mahlzeiten.

Nach dem Eingriff dürfen Sie vorsichtig essen und trinken. Vermeiden Sie jedoch heiße Lebensmittel, solange die Anästhesie noch anhält. Meiden Sie bitte Alkohol und koffeinhaltige Getränke.

Rauchen beeinträchtigt die Wundheilung und kann zu akuten und chronischen Infektionen führen.

Eine Schwellung im operierten Gebiet, bzw der umliegenden Weichteile ist völlig normal. Ein Maximum der Schwellung tritt meistens am dritten Tag nach der OP auf. Hierbei kann es normalerweise auch zu einer eingeschränkten Mundöffnung kommen. Falls starke Schluckstörungen auftreten sollten, nehmen Sie bitte sofort Kontakt zu uns auf, auch dann, wenn die Schwellung größer wird, bzw. sich deutlich verhärtet.

Ein komplikationsloser Heilungsverlauf erfordert häufig die Gabe von speziellen Medikamenten. Bitte nehmen Sie diese wie verordnet ein. Bei Fragen zu Wechselwirkungen zu anderen Medikamenten wenden Sie sich bitte an uns.

Bitte nehmen Sie die Nachkontrollen, wie vereinbart, wahr.

Wir wünschen Ihnen, bzw Ihrem Kind eine schnellstmögliche Genesung und wünschen gute Besserung.

Herzlichst

Ihr Team aus der Praxis Dres. Petersen